



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Günther Roeder an Adolf Erman**

**Roeder, Günther**

**Friedenau, 30.12.1903**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

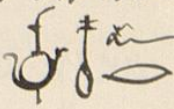
[urn:nbn:de:gbv:46:1-99352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-99352)

Friedenan Niedstr. 33.

30. Dez. 03.

Hochverehrten Herr Professor.

Nun kommt das neue Jahr und Sie werden  
geriss noch nicht wieder zurück kommen.

Ich möchte Ihnen herzliche Wünsche für Ihr  
Wohl und das Ihrer Familie sagen an diesem  
besonderen Tage, Ihnen selbst ein 

und redete Gesundheit und noch etwas, was  
jetzt hoffentlich ernstlich wird und auch mir  
am Herzen liegt: den Fortgang des Wörterbuchs.

Vorgekommen ist bis jetzt nichts Wichtiges.

Paul hat 15 Pakete mit neugedruckten Zetteln  
geschickt, sodass Herr Bolladen Arbeit vorfindet.  
Herr Professor Sethe schrieb einen langen Brief  
mit einigen Fragen nach LD IV, Abklatschen  
usw.; ferner wollte er Prof. Breasted's Abschrift  
einer Serapeumstele haben, die de Rouge' publiziert

hat; alles dieses ist mit Prof. Schäfer's Hülfe an ihn  
abgeschickt. Den Kassenschlüssel hütete ich als  
einen grossen Schatz; wenn Herr Vogelsang oder Herr  
Junker am Sonnabend kommen, werde ich ihn  
gebrauchen.

Zu Weihnachten habe ich Quamisso's Werke bekom-  
men; am Heilig Abend sah ich beim Durchblättern  
ein Gedicht, das ich um des Mottos Willen Ihnen  
stücken möchte.

Nun noch einmal die herzlichsten Wünsche  
von Ihrem dankbaren und ergebenen Schüler  
Günther Roeder.

# Mahnung (1838.)

Αἰεὶ ἀριστεύειν καὶ ὑπεύροχον ἔμμεναι ἄλλων  
μηδὲ γένος πατέρων ἀίοχονέμεν, οἳ μὲν ἄριστοι.  
Pl. II. 208

Willet deines Hauses Glanz du aufrecht halten?  
Lass rosten deiner Väter Schild und Schwert,  
Die thun es nicht, die geben nicht den Wert,  
Die Zeit ist abgelaufen, wo sie galten.

Das Neue wird; das Alte muss veralten.  
Die Meinung hat im Lichten sich verklärt  
Und von der rauhen Faustkraft abgekehrt;  
Das Wort ist's, der Gedanke, welche walten.

Dort magst du die verkehrten Häupter sehen,  
Männer des Wortes, welche tüchtig waren,  
Und sehen ihre Sitze ledig stehen.

Von dir lass die Geschichte Reiches melden;  
Tüchtig, wie sie, erwirt und lasse fahren,  
Und Deutschland rechnet dich zu denen Helden.

Chamisso.

München  
(1851)

Die Commission der Königl. Akademie der Wissenschaften  
hat den Auftrag erhalten, die

Wissenschaften der Natur, der Medizin und der  
Kunst zu fördern, und die  
Forschung zu unterstützen, die  
zu dem Wohle der Menschheit  
beitragen kann.

Die Commission hat die Ehre, Ihnen

hiermit zu eröffnen, dass die  
Königl. Akademie der Wissenschaften  
den Wunsch hat, Sie zu einer  
Mitgliedschaft in derselben  
zu ernennen.

Die Akademie hat die Ehre,  
Ihnen die Stelle eines  
Mitglieds derselben  
anzubieten.

Die Akademie hat die Ehre,  
Ihnen die Stelle eines  
Mitglieds derselben  
anzubieten.

Commissar